

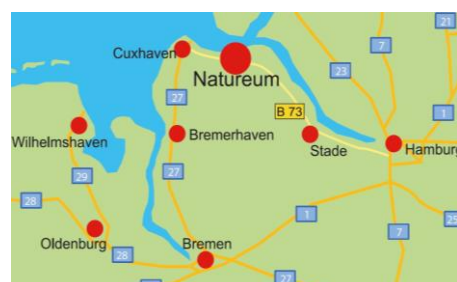
Vorträge, Exkursionen und Kinderprogramm rund um Zugvögel Untereelbe-Region erstmals beim Aviathlon vertreten

Balje. Der Herbst ist da und mit ihm die Zugvögel. Tausende Nonnengänse und viele weitere gefiederte Langstreckenflieger nutzen die Watt- und Wiesenflächen an Nordsee und Untereelbe zur Erholung von ihrer langen Reise. Ihnen zu Ehren feiert der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer bereits zum 13. Mal die Zugvogeltage. Das Natureum beteiligt sich daran mit einem vielseitigen Programm. Am **Sonnabend, 9. Oktober**, um 14 Uhr eröffnet Landrat Michael Roesberg die Zugvogeltage im Natureum mit einem kleinen Festakt. Anschließend hält Dr. Rune Michaelis einen Vortrag „Vogelzug vom Wattenmeer bis nach Westafrika“. Er berichtet über die Bedeutung des Nationalparks für Millionen von Zugvögeln, darunter auch die elegante Brandseeschwalbe, deren Reise bis in das diesjährige Partnerland Gambia führt.

Der Vogelkieker bricht bereits um 12.30 Uhr zu der ersten von jeweils zwei Touren am Sonnabend und Sonntag durch das Außendeichgelände auf. Besonders interessant für kleine aber auch für große Vogelfreunde ist der Workshop „Was fliegt denn da?“ am Sonnabend und Sonntag jeweils um 14 Uhr. Im Mittelpunkt stehen die besonderen Leistungen der Vögel an ihren Lebensraum und die Frage, warum Vögel überhaupt fliegen können. Verschiedene Experimentierstationen geben Antwort auf diese Frage. Am Sonntag, 10. Oktober, lädt der Vogelkundler Jan Richert zu einer Wanderung Richtung Ostermündung. Vom Aussichtspunkt der Vogelbeobachtungsstation eröffnet sich ein einzigartiger Blick über das Osteriff mit seinen zahlreichen Vogelarten wie Säbelschnäbler, Großer Brachvogel, Brandgans, Austernfischer und viele mehr. Mit viel Glück schaut sogar der Seeadler vorbei.

Erstmals ist die Untereelbe als eigene Region beim Aviathlon vertreten. Sieger in dem traditionellen Wettstreit ist die Region oder Insel, die von Sonnabend, 9. Oktober, bis Sonnabend, 16. Oktober, die meisten beobachteten Vogelarten meldet. Der Bereich Untereelbe reicht von Otterndorf über Balje und Freiburg bis nach Wischhafen. Mitmachen ist einfach. Alle, die in dem gesteckten Zeitrahmen Beobachtungen machen – im Rahmen der Veranstaltungen ebenso wie außerhalb – können diese über die ornitho-App oder Website

Natureum Niederelbe
Neuenhof 8, 21730 Balje
Tel: 0 47 53/ 84 21 10
Fax: 0 47 53/ 84 21 84
www.natureum-niederelbe.de
info@natureum-niederelbe.de



oder per E-Mail an info@natureum-niederelbe.de melden. Die Artenliste gibt es zum Download unter www.zugvogeltage.de oder in Papierform im Natureum.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine frühzeitige Anmeldung für die einzelnen Veranstaltungen empfehlenswert per E-Mail an info@natureum-niederelbe.de oder Telefon (0 47 53) 84 21 10. Die Einlassbedingungen sind tagesaktuell auf der Website des Natureums zu finden. In den Gebäuden muss eine Mund-Nasenbedeckung getragen werden.

Bildtext1: Zahlreiche Zugvögel befinden sich im Anflug auf das Natureum.

Foto: Jothe/Natureum

Bildtext2: Tausende Nonnengänse rasten im Herbst an der Unterelbe.

Foto: Bock/Natureum

Abdruck honorarfrei mit Urhebervermerk

Öffnungszeiten: Di – So/Feiertage 10 – 18 Uhr • Sie erreichen das Natureum Niederelbe in 21730 Balje / Neuhaus über Stade – Wischhafen / Elbefähre - Freiburg oder die B 73 Stade – Cuxhaven (Abfahrt Neuhaus / Natureum). • Der Eintritt beträgt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro (Kinder bis vier Jahre frei) • Info-Telefon: (04753) 84 21 10 • Weitere Informationen: Hunde dürfen angeleint auf das Museumsgelände, aber nicht in die Gebäude.